

Kinderschutzbund!

501AHRE KHENRERLA-





Mit Sommerfest Kindern helfen

chen w

Das

erin fi

tzbund

Interr

Kinder vor Mißhandlungen schützen

Seit 50 Jahren engagieren sich unzählige Karlsruher Bürgerinnen und Bürger für den Schutz von Kindern. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen Missstände aufzeigen, Not lindern, mehr Platz für Kinder schaffen, aufrütteln, auf Misshandlungen aufmerksam machen und Kinderrechte wahren. Die erste Zeit des Ortsverbandes war eine Zeit des Umbruchs, manchmal mit "Wild-West-Methoden", manchmal mit monatelangem Engagement und Beharrlichkeit. Heute haben wir unseren "Colt" in den Halfter gesteckt, die Methoden haben sich verändert, das Engagement und die Beharrlichkeit ist geblieben.

Aber eins stand und steht bis heute im Vorderarund die Belange der Kinder! Die Themen von damals sind noch immer die Themen von heute:

- · Kinder brauchen Verständnis
- · Kinder brauchen Zuwendung
- · Kinder brauchen Hilfe
- · Kinder brauchen Schutz

Seit 50 lahren unterstützen wir Familien in schwierigen Situationen und Eltern bei Erziehungsfragen. Wir engagieren uns für die Rechte der Kinder und bieten Möglichkeiten zur Integration unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Zusätzlich haben wir verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche. Mit viel Einsatz und unterschiedlichster Mithilfe schaffen wir einen steten Informationsaustausch und arbeiten präventiv zum Wohle der

ür Kinderschutz und largret Kreyscher

Kinderschutzbun

Stille Arbeiterin f

usu wir Kontlikte gemeinsam lösen, oliverhechtenberg @web.de

tenberg, Tel: 07251/505663

Kinderschutzbund informierte und provozierte: Hilfe für bedürftige, mißhandelte Kinder Nicht nur langweilig herumstehen, auch zum Nachbarn schauen

"Wo fängt Gewalt an?" "Jede Ohrfeige hinterlässt Spuren"

Kinderschutzbund bietet verschiedene Kurse für Eltern

cli. "Starke Eltern – Starke Kinder" lautet wieder ein das Motto der Kurse des Deutschen Kinder- Tochtschutzbundes, die nun schon seit zehn Jahren

Gewalt in der Erziehung noch immer toleriert Arbeitskreis "Gewalt gegen Kinder": Eltern sind oft mit ihrem Latein am Ende

ihre eignen Stärken und die ihre

Ob es um einen Säugling oder einen Pubertierenden geht, es sind immer die gleichen Sor- muslimische Far gen und Angste, die sich in den Gruppen zwi- als auch auf Tu schen sechs und 14 Teilnehmern finden lassen. Familien in best brichtet Maierhofer-Edele. Wenn sich die Eltern erst einmal mit den Problemen in der Fa-kommen oder m

teren zu sehr emotionalen Situationen. "Da www.kinderschu hat de Vater nach Monaten von Streitigkeiten (07 21) 84 22 08.

milie auseinandersetzen, so komme es des Öf- alle Veranstaltur den Problemen der Gewalt gegen Kinder und mit Kinderschutz

Jugendliche üben selbstsicheres Verhalten Durch die regelmäßigen Zusammenkünfte les Offene Gruppe "Mach dich stark!" beim Kinderschutzbun nehmer besser kennen. Sie gewannen

Angebot des Kinderschutzbundes für von Trennung betroffene Familien verschiedenen Arbeitsgebiete und Arbei

Arbeitskreis "Gewalt gegen Kinder"

der Eltern ist für Kinder Sozialen Dienst/Jugendamt in Mitarbeiter/in begleitet. Nac immer ein einschnei- die Wege gelestet. Teslweise Ablauf der Kontakte finden zu

BNN v. 8.9. 7975 N. 209

Der Kinderschutzbung Wie verhalb ich mich Kompoinzen" passende Ant. können. Dass dies migflich ist, kommen. Der wiedendlicht in ist einer Bewart werden bereit.

in einer Bewart werden bereit.

sonial Kompoinzen unt für des verhaufen Dereit der gestellt eine Bewart werden bereit.

Kurse sowie Familienberatung und -begleitung

ist auch für Eltern da

V buspgoppicht/Wie Sonale Kompetenz im für das nehmern "Dischmerungsgene im den Schwarze der Schwa Kinderschutzbund bietet "Starke Eltern – Starke Kinder
Kurse sowie Familienberatung und -begleitung

des ich sein Vertalem aucht bereits seit 2008 ein Texaning einer ortenen George

des ich sein Vertalem aucht bereits seit 2008 ein Texaning einer ortenen George

kurse sowie Familienberatung und -begleitung

des ich sein Vertalem aucht bereits seit 2008 ein Texaning einer ortenen George

des genaum An

vertexent Fire den und vertexen für Kerepotenzen für Kerepotenzen für Kerepotenzen für

kannen und des 14 Jahren für Kerepotenzen für Kerepotenze

ingebot BU kann der Kontakt am abwesenden Elternteil beWIR FEIERN 50 JAHRE
KINDERSCHUTZBUND!

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Freunde und Gönner des Kinderschutzbundes Karlsruhe,

in diesem Jahr feiern wir Karlsruher Kinderschützerinnen und Kinderschützer das 50-jährige Bestehen unseres Vereins.

Über 50 Jahre hinweg haben sich Mitbürgerinnen und Mitbürger ehrenamtlich für die Belange der Kinder ihrer Stadt und ihres Landkreises engagiert.

50 Jahre lang haben sie an einer Welt gebaut, in der alle Kinder eine Chance auf eine bessere Welt haben sollten. Eine wachsende Anzahl tut das auch heute, weil ihnen das Leiden von Kindern ans Herz greift. Sie wollen eine Gesellschaft, in der die Würde eines jeden Kindes gilt, in der jedes Kind sich entfalten kann, in der jedes



Kind das gleiche Recht hat seinen Weg zu gehen und in der jedes Kind gleich geachtet wird.

Die Menschenrechte sind nur dann vollständig umgesetzt, wenn auch die Rechte der Kinder verwirklicht werden.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Überblick über unsere Ideen und unsere Arbeit. Da die Arbeit des Kinderschutzbundes ein Gemeinschaftswerk ist, heben wir niemanden hervor. Wir erheben auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im Namen der 230 Karlsruher Kinderschützerinnen und Kinderschützer wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre.

Rocal Solumody. Solditer

Rosel Schumacher-Schlüter (1. Vorsitzende)

Jnterstützung für Familien

Kinderrechte

Engagemen

4 Unterstützung für Familien

1963 erste Kinderschutzinitiative in Karlsruhe. Ehrenamtliche Kräfte arbeiten Hand in Hand. UN-Übereinkommen über die Rechte der Kinder dient als

Grundlage der Arbeit.



ALLE ELTERN WOLLEN GUTE ELTERN SEIN!

Die Beratungsstelle



Alle Eltern wollen gute Eltern sein, aber es gibt viele Ereignisse und Situationen, die Eltern und Kinder belasten und das Alltagsleben erschweren. Wir unterstützen bei wirtschaftlichen Sorgen, Arbeitslosigkeit und Schulden, Überlastung durch Haushalt

und Wohnsituation, Komplikationen bei Anträgen oder Behördengängen, Probleme bei der Erziehung der Kinder, Partnerschaftsprobleme, Trennung und Scheidung, Krankheiten in der Familie, Schwierigkeiten der Kinder in Kindergarten und Schule, Konflikte mit Nachbarn oder Verwandten.

Jeder, der den Kinderschutzbund telefonisch oder persönlich aufsucht, landet zuallererst in der Beratungs- und Geschäftsstelle. Hier geben wir Auskünfte, organisieren Termine und beraten Familien persönlich in schwierigen Situationen. In vielen Fällen reicht schon das Erstgespräch zur Entlastung. Wenn weitergehende Lösungen gefunden werden müssen, geht alles an die Familienberatung und -begleitung.

Mit der Beratungsstelle fing alles an...

1981 eröffnet die Beratungs- und Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes Karlsruhe in der Stephanienstraße 67. Bürger kommen verstärkt mit der Bitte um Beratung und Unterstützung auf uns zu, oder um auf Fälle von Kindermisshandlung und Vernachlässigung aufmerksam zu machen.

1996 Umzug in die Kaiserallee 109.

2011 Anmieten zusätzlicher Räumlichkeiten für Beratung und weiterführende Kursangebote.

Bis heute erteilen wir Auskünfte, organisieren Termine, nehmen Nachrichten entgegen, und das Wichtigste: Wir beraten die Menschen persönlich, die sich in einer schwierigen Situation befinden. Wir bewahren Ruhe und arbeiten das Problem im Gespräch sachlich heraus, um ein klares Bild zu bekommen. Denn nur dann können wir entscheiden, wie es weiter gehen kann.



1985 Aktion bei Schulen in Stadt und Landkreis "Kampagne gegen Alkoholausschank bei Schulfesten".

1968 Der Kinderschutzbund spricht öffentlich an, dass in manchen Stadtteilen Karlsruhes Kinder massiv gefährdet und ohne Entwicklungschancen aufwachsen. Erstmalig wird das Züchtigungsrecht von Eltern massiv infrage gestellt.

HILFE ZUR SELBSTHILFE

Die Familienberatung und -begleitung

Die Familienhilfe, oder Familienberatung und -begleitung, wie sie heute heißt, ist der älteste Fachbereich des Ortsverbandes Karlsruhe. Das Ziel der Familienberatung war und ist es noch heute, die Kräfte in der Familie zu stärken, indem wir Hilfe zur Selbsthilfe geben. Unsere Aufgabe sehen wir darin, die Familien in der Bewältigung ihres Alltags zu unterstützen und Entlastungsmöglichkeiten zu finden - manchmal genügt ein Gespräch, häufig sind Beratungen oder gar längerfristige Betreuung erforderlich.

1970 richten wir Beratungsstunden für Eltern ein, unterstützt werden wir durch Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher. Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern ist Schwerpunkt unserer Bemühungen und unseres Engagements.

1971 wird aufgrund hoher Nachfrage das Angebot von Familienbetreuung und Kriseninterventionsprogrammen erweitert.

1981 sind wir mit 50 Familien in Kontakt.

1987 sind es 100 Familien, und 2009 sind es gar 161 Familien.



Erfahrungen aus der Familienberatung und -begleitung

»Mein Mann und ich haben zwei Kinder adoptiert. Durch sie haben wir erfahren, wie wichtig Menschen sind, die professionelle Unterstützung geben, Verständnis aufbringen und auch mal nur zuhören können.«

»Nachdem ich in den Vorruhestand getreten war, suchte ich nach einer sinnvollen ehrenamtlichen Tätigkeit. Ich denke oft an die beiden französischen Mütter, die ich betreut habe. Die eine Frau hatte das dritte Kind bekommen und war geschieden. Es war ihr sehnlichster Wunsch, wieder in die Nähe ihrer Eltern nach Paris zu ziehen. Hier war meine organisatorische Unterstützung bei der Umzugsplanung hilfreich. Zuversicht und Hoffnung zu vermitteln, war mein Anliegen.«

»Mein erster Fall führte mich in eine Familie mit einem mehrfach behinderten Sohn, der im Heim wohnte und dort in die Schule ging. Gesundheitliche und finanzielle Probleme der Eltern verhinderten regelmäßige Besuche beim Kind und erschwerten die Heimfahrwochenenden. Deshalb wollten die Eltern den Sohn aus dem Heim nehmen, obwohl der sich dort wohlfühlte. Durch regelmäßige Gespräche, Unterstützung beim Schriftverkehr mit den Ämtern, Kontakt mit der Schule, konnte eine Lösung für die Heimfahrten und Besuche gefunden werden.«

> 1985 engagiert sich der Kinderschutzbund für Flüchtlingskinder, die ohne Begleitung Erwachsener nach Deutschland kommen. Wir machen das Thema populär. Es werden beispielsweise geeignete Kinderheime und Auffanggruppen gebildet, in denen die Kinder auf Dauer bleiben können.

Unterstützung für Familien

Kinderrechte

Engagemen



ICH WEISS ZWAR VICHT WARUM... ...ABER ES FUNKTIONIERT!

1989 wird die "Anonyme Elterngruppe – keine Gewalt an Kindern" als Selbsthilfegruppe gegründet, um Eltern zu helfen, nicht wieder in gleichartige gewalttätige Situationen zu kommen.

"Starke Eltern – Starke Kinder®"

Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung! Die Elternkurse basieren auf dieser Tatsache. Früher wurden Kinder oft geschlagen und gezüchtigt. Wenn diese Kinder Eltern werden, machen sie es so, wie sie es gelernt haben. Dieser Kreislauf kann durch eine Veränderung der eigenen inneren Haltung unterbrochen werden.

Dazu bieten wir seit vielen Jahren die Elternkurse "Starke Eltern – Starke Kinder®" an. Deren Ziel ist es, dass Eltern ihre Kinder mit Respekt leiten und begleiten und deren Bedürfnisse und Persönlichkeit achten. Wir wollen den Eltern ein Gefühl für die eigenen Stärken und Fähigkeiten vermitteln und sie ermutigen, diese in der Erziehung einzubringen. Der Kurs hilft Eltern, ihr Verhalten und ihre Einstellung zur Erziehung zu reflektieren und neu zu überdenken. Der Elternkurs bietet keine Patentlösung. Denn jeder Tag ist neu. Jede Situation, jede Familie und jedes Kind ist anders. In Kleingruppen werden theoretische Ansätze erarbeitet, die in Wochenaufgaben in der Praxis ausprobiert und beim nächsten Termin besprochen werden.

2001 werden die *Elternkurse* des Deutschen Kinderschutzbundes bundesweit erfolgreich angeboten.

Eltern können lernen...

- ...das Vertrauen und Selbstvertrauen des Kindes zu stärken.
- ...die Werte, die der Familie wichtig sind, deutlich zu machen.
- ...die Kommunikationsfähigkeit in der Familie zu verbessern.

Erfahrungen aus Elternkursen

»Ich weiß zwar nicht warum, aber es funktioniert.«

»Ich konnte in der Elterngruppe praktische Lösungen entwickeln und neue Verhaltensweisen ausprobieren. Das hat in meiner Familie sehr viel verbessert.«

»Es hat sich schon etwas bewegt, allein dadurch, dass ich etwas anders gemacht habe.«

»Es ist einfach entlastend zu sehen, dass andere die gleichen Probleme haben.«

2002 wird unter maßgeblicher Beteiligung des Kinderschutzbundes Karlsruhe die Arbeitsgemeinschaft "Kinder in Karlsruhe" (KiK) gegründet. Bis zur Auflösung 2013 arbeiteten hier alle Institutionen und Organisationen, die mit Kindern zu tun hatten, zusammen.

ALS ICH SIE KENNENLERNTE, WAR SIE GANZ LEISE.

Sprachpaten

2006 entsteht der Fachbereich "Sprachpaten", mit dem Ziel die Kompetenzen im sprachlichen und sozialen Bereich bei Grundschulkindern zu verbessern. Dabei wird jeweils ein förderungsbedürftiges Kind mindestens einmal pro Woche von ehrenamtlichen Patinnen oder Paten betreut. Unter dem Motto "Bildung, die Spaß macht" stehen bei diesen Treffen Freizeitaktivitäten im Vordergrund. Es wird geredet, gesungen, gebastelt oder Hausaufgaben gemacht. Gelernt wird dabei relativ leicht, und zwar so ganz nebenbei. Wir möchten Sprache ganzheitlich fördern und gleiche Bildungschancen schaffen. Die Paten nehmen sich Zeit, eröffnen Zugänge zu Kunst und Kultur und erweitern das persönliche und soziale Umfeld.

2007 werden die "*Sprachpaten*" mit dem 2. Preis des 3. Karlsruher Kinderfreundlichkeitspreises ausgezeichnet.

2008 werden die "Sprachpaten" als einer der Gewinner des Wettbewerbs des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes "Engagement gewinnt!" in der Sonderkategorie "Super-Engagierte/r für Kinder" ausgezeichent.

2012 Die Nachfrage der Schulen nach engagierten Patinnen und Paten ist nach wie vor sehr groß. Wir freuen uns, dass dieses Projekt so guten Anklang findet.



Erfahrungen von Sprachpaten

»Dem Projekt "Sprachpaten" verdanke ich eine 15-jährige Vietnamesin. Sie besucht die 9. Klasse einer Realschule. Als wir unser Miteinander begannen, war Hilfe im Deutschunterricht angesagt, denn ihr Wortschatz, war begrenzter, als es die wachsenden Anforderungen ihrer Schule zuließen. Das heißt für mich, ich lerne wieder englische Grammatik, hole die deutsche aus der Versenkung, belebe Geschichte wieder, und mache ein Praktikum beim Zahnarzt. In meinem Alter! Auszeit ist für uns kein Thema: Meine "Schülerin" klingelt auch in den Ferien. Sie kommt zuverlässig, pünktlich, ausgedehnt. Anfangs wusste sie wohl oft nicht, wie ihr geschah, denn ohne Spaß geht bei mir gar nichts, und mein Humor ist gewöhnungsbedürftig, für eine zurückhaltende Asiatin allemal.«

»Gut ein Jahr ist es jetzt her, dass ich Sprachpatin von einem siebenjährigen Mädchen wurde. Mein Sprachpatenkind ist in Deutschland geboren, ihre Eltern stammen aus dem Kosovo. Als ich sie kennenlernte, war sie ganz leise, kaum hörbar und sagte zu allen meinen Vorschlägen "was Du willst" oder "mir egal". Sie hat ihre anfängliche Schüchternheit abgelegt und tobt auch mal mit meinem Sohn richtig durch die Wohnung. Und unsere neueste Leidenschaft gilt den Buchstabenwürfeln, da kann man Worte bilden, verdrehen, verbinden und noch so viel mehr. Für mich war das letzte Jahr auf jeden Fall eine große Bereicherung. Ich möchte die Zeit mit ihr nicht missen und ich hoffe, ihr gefällt alles genauso gut wie mir.«

Unterstützung für Familien

Integration

Für die Kide

Für die Jugend

Engagement





2005 wird die Gruppe "Eltern im Gespräch" angeboten. Die Gruppe ist ein offenes Angebot für Eltern, Alleinerziehende, Stief-, Pflege-, Adoptiv- und Großeltern. Jeden Monat wechseln sich Schwerpunktthemen rund ums Elternsein ab.

EINE TRENVUNG IST SCHWER-AM SCHWERSTEN FÜR DIE KINDER.



2007 packt der Kinderschutzbund Karlsruhe, durch Anregung der Arbeitslosenselbsthilfeorganisation "Ikarus" Schulstarterpakete, um auf die Armut von Kindern in Karlsruhe hinzuweisen. Zunächst wurden Schulstarterpakete für alle Erstklässler in Karlsruhe, die von Hartz IV leben müssen, gepackt. Diese enthielten außer Schulranzen und Turnschuhen alles Notwendige, …

Begleiteter Umgang

Wenn eine Beziehung zerbricht und ein Elternpaar sich trennt, dann stellt sich die wichtige Frage wie die gemeinsame Elternschaft für das Kind realisiert werden kann. Kinder wollen ihren Papa und ihre Mama sehen dürfen und haben ein Recht darauf, nicht ihr Spielball zu sein. Kinder trauern dann am meisten, wenn sie die Auflösung der Familie als Bedrohung ihrer gesamten Existenz erleben. Mit dem "Begleiteten Umgang" bietet der Deutsche Kinderschutzbund ein spezielles Angebot für Trennungskinder an. Dabei stehen die Belange der Kinder im Mittelpunkt.

Durch die Treffen zwischen den Kindern und den abwesenden El-

ternteilen können die Kontakte zu beiden Eltern aufrecht erhalten bleiben. Vor Beginn der Umgangskontakte finden Erstgespräche zwischen der Fachkraft und den Eltern statt. Anschließend lernen sich das Kind und die umgangsbegleitende Person kennen und das Kind kann sich mit unseren Räumlichkeiten vertraut machen. Parallel zu den Kontakten sowie am Ende eines "Begleiteten Umgangs" finden Beratungsgespräche mit der Fachkraft und den Eltern statt. Ziel ist die Erarbeitung einer eigenständigen und nachhaltigen Umgangsregelung.

Unsere ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter nehmen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit an einer mehrtägigen Schulung teil. Damit sind sie bestens gerüstet, um die Interessen des Kindes zu vertreten und in dessen Wohl zu handeln. Der enge Kontakt zur fallverantwortlichen Fachkraft sowie regelmäßige Teambesprechungen und Supervision runden die Qualität unseres Angebotes ab.

Aus dem Interview mit einer Mutter:

»Es war schwer meinen Sohn das erste Mal nach längerer Zeit loszulassen, ihn dem Vater zu überlassen. Aber beruhigend für mich war, dass ich wusste, mein Sohn ist sicher aufgehoben bei Ihnen.«

Kinderstimmen

»Liebe Mami, lieber Papi, mich bedrückt zurzeit, dass ihr euch so oft streitet. Ich kann mir zwar denken warum, aber ich möchte es von euch hören. Außerdem weiß ich nicht, ob mein Denken stimmt.«

»Ich verstehe, dass der Papa nicht mehr bei uns wohnen kann, dass ich ihn aber nicht mal sehen darf, das macht mich sehr traurig.«

»Mamilein, ich habe gesagt, du kannst ruhig arbeiten gehen, das macht mir nichts. Das ist aber nicht wahr. Wenn du mittags nicht da bist, dann habe ich gar keinen Bock nach Hause zu kommen. Manchmal fürchte ich mich sogar in der Wohnung alleine. Das mit dem Essen ist nicht so schlimm, aber es ist so still bei uns. Ich weiß, dass du arbeiten musst, weil der Papi kein Geld schickt. Aber ich wollte dir nur sagen, dass ich nicht froh bin. Auch wenn ich bisher nicht geheult habe.«



→ Der Ortsverband beschafft Gelder, ermittelt die Anzahl der Bedürftigen, sowie den Bedarf bei den Schulen. Im Katalog der Firma Horn konnten die Materialien zusammengestellt und zum Einkaufspreis beschafft werden. Danach folgten viele Zeitungsund Fernsehberichte. →

BUCH AUSLEIHENS

Kind im Krankenhaus

Ein Aufenthalt im Krankenhaus kann für Kinder besonders schlimm sein. Sie sind von ihrer Familie und ihren Freunden getrennt und in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt.

"Kind im Krankenhaus" ist wichtig, um Kindern den Aufenthalt im Krankenhaus, der oft mit Ängsten verbunden ist, so angenehm wie möglich zu machen. Mitarbeiter spielen mit den Kindern, lesen vor, basteln mit ihnen, trösten sie und versuchen, den kleinen Patienten die Angst vor medizinischen Eingriffen und der ungewohnten Umgebung zu nehmen.

- "Knock, Knock," klopft es an der Tür.
- "Magst du ein Buch ausleihen oder etwas spielen?".

So beginnt seit knapp 40 Jahren der Arbeitstag unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



1973 findet die erste Aktion "Kind im Krankenhaus" statt. Damals haben 25 Damen und Herren sich zusammengetan und besuchen 1-4 mal wöchentlich die Kinder im Krankenhaus, die alleine waren, da ihre Eltern entweder berufstätig sind, Geschwister versorgen müssen oder anderweitig verhindert sind. Im selben Jahr werden die Besuchszeiten liberalisiert, damit sind flexiblere Besuchszeiten der Eltern möglich.

1974 verbessert ein steter Informationsaustausch mit den Schwestern die Unterstützung der Kinder.

1985 hat der Bücherwagen in der Kinderklinik türkische Literatur.

2007 erhalten die "Spieltanten" des Arbeitsbereichs "Kind im Krankenhaus" den 1. Platz des Karlsruher Kinderfreundlichkeitspreises.



2008 → Nachdem die Regelsätze für Kinder von Hartz-IV-Empfängern um € 100,- für Schulsachen aufgestockt wurden, war die Notwendigkeit weitere Schulstarterpakete zu packen nicht mehr gegeben. Doch Kinderarmut hat weitere tiefgreifende Facetten. Materielle Armut bedeutet häufig auch Mangel an sozialer Teilhabe. →

Unterstützung für Familien

Kinderrechte

Für die Kid

Für die Jugend

Engagement

DARF ICH DEN WIRKLICH BEHALTEN?

Kleiderladen

"Darf ich den wirklich behalten?", fragt ein kleines Mädchen ungläubig und hält einen Stofftierhasen in der Hand.

Der Kleiderladen des Deutschen Kinderschutzbundes in Karlsruhe steht Familien offen, die materielle Unterstützung brauchen. Hier gibt es nicht nur kostenlose Kleidung, Kinderbetten, Kinderwagen und Stofftiere. Eltern haben außerdem auch die Möglichkeit, beim Aussuchen der Sachen oder bei einer Tasse Kaffee, ins Gespräch zu kommen.

→ Und so entstand 2011 das Projekt "Daka-Du", das Kindern aus benachteiligten Familien eine Beschäftigung außerhalb des gewohnten familiären und schulischen Rahmens ermöglicht. Die Kinder erleben ihren persönlichen Erfolg, bekommen Anerkennung, was ist ein unauslöschliches Erlebnis ist. Es ermutigt die Kinder sich in dieser Welt zu bewegen und trägt dazu bei ihre soziale Ausgrenzung zu verhindern.



1967 wird im Ortsverband ein Kleiderladen für bedürftige Familien eingerichtet. Zunächst war der Kleiderladen nur als Depot gedacht.

1981 zieht der Kleiderladen in eigene

1990 werden die Räumlichkeiten durch Spenden und ehrenamtliche Dienstleistungen ausgebaut.

1996 erweitert sich der Kleiderladen durch den Umzug in die Kaiserallee 109. Regelmäßig bereitet der Kleiderladen Kindern eine große Freude mit einer Weihnachtspäckchen-Aktion, die durch Spenden ermöglicht wird.

2012 werden 660 Familien von 18 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut.



ICH VEHME EIVEV KAFFEE UND DAZU EIN ELTERNGESPRÄCH

Elterncafé

Alle Kinder haben das Recht auf faire Chancen. Faire Chancen sind eng mit der frühen Förderung verknüpft, die Kinder in ihrem Elternhaus erfahren. Schon vor Eintritt in die Grundschule wird das Fundament für die Bildung von Kindern gelegt. Die entscheidenden Voraussetzungen für den späteren Erfolg von Bildungs- und Lernprozessen in Kindergarten und Schule werden in der Familie geschaffen. Das Bundesprogramm "Elternchance ist Kinderchance – Elternbegleitung der Bildungsverläufe der Kinder" zielt deshalb darauf ab, Eltern bei den Lern- und Bildungswegen ihrer Kinder im Alltag zu begleiten.

Das Elterncafé ist eine Anlaufstelle für alle Eltern, die Fragen rund um Erziehung und Entwicklung ihres Kindes haben. Sie sind herzlich dazu eingeladen, sich bei Kaffee, Tee und Kinderbetreuung in offener Atmosphäre mit anderen Eltern auszutauschen oder sich fachlichen Rat bei qualifizierten Elternberaterinnen und Elternberatern zu holen. Kinderbetreuung inklusive.

2012 Das offene Elterncafé ist jeden Freitag von 15-17 Uhr geöffnet.

Unser Familienangebot auf einen Blick



Geschäftsstell

Die Geschäftsstelle ist die zentrale Anlaufstelle für all ihre Anliegen. Mo, Di, Do und Fr von 9.30 bis 12.00 Uhr; Mo, Mi und Do von 15.00 bis 17.30 Uhr.



Familienberatung und -begleitung

Familie ist kostbar wie nie zuvor, aber die Herausforderungen sind deutlich anspruchsvoller geworden. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei, ehe Ihnen die Belastungen über den Kopf wachsen!



"Starke Eltern – Starke Kinder®"

Was heißt es gute Eltern zu sein? Diese und andere Fragen rund ums Elternsein sind Themen der Elternkurse



Sprachpate

Die "Sprachpaten" ist ein Angebot unseres Ortsverbandes zur sprachlichen, sozialen und schulischen Integration von Grundschulkindern.



Begleiteter Umgang

Nach einer Trennung oder Scheidung fällt es Eltern oft schwer, sich über die Verantwortung für die Kinder zu verständigen. Wir unterstützen Sie dabei.



Kind im Krankenhaus

Ein Aufenthalt im Krankenhaus kann für Kinder schlimm sein. Durch Spielen, Vorlesen und Anteilnahme erleichtern wir den Aufenthalt.



Der Kleiderladen

Der Kleiderladen steht Familien offen, die materielle Unterstützung brauchen. Geöffnet dienstags von 9.30 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 15.00 bis 17.30.



Elterncat

Beim offenen Elterncafé bekommen Sie nicht nur Kaffee. Sie können sich mit Gleichgesinnten unterhalten und unsere Fachkräfte beraten Sie zu Fragen rund um Schule, Entwicklung oder Erziehung Ihres Kindes.



Kinderrechte

RECHT HAST DU!

Kinderrechte

Am 20. November 1989 wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen die UN-Charta der Kinderrechte oder Kinderrechtskonvention verabschiedet und seitdem von fast allen Ländern der Erde ratifiziert. Seit 1992 ist sie in Deutschland gültig, aber vollständig umgesetzt ist sie immer noch nicht.

Bei vielen wichtigen Entscheidungen werden die Rechte der Kinder von Verwaltung, Rechtsprechung und Politik zu wenig berücksich-

Das Aktionsbündnis Kinderrechte (Deutsches Kinderhilfswerk, Deutscher Kinderschutzbund, UNICEF Deutschland, in Kooperation mit der Deutschen Liga für das Kind) fordert daher, die Kinderrechte ins Grundgesetz aufzunehmen.

Am 6. Juli ist es soweit: Der Deutsche Bundestag verabschiedet den § 1631, Absatz 2, BGB. Er lautet: "Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig."

1985 Der seit 1985 bestehende "Betreute Umgang" wird durch neue Konzepte überarbeitet und ab 1998 hauptamtlich betreut. Die Umgänge werden von ge schulten Ehrenamtlichen begleitet.



VATER, PATCHWORK, PUBERTAT

"Starke Eltern – Starke Kinder®"

Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Darauf basieren die Elternkurse.

Der Kinderschutzbund Karlsruhe bietet für nahezu alle familiären Lebenslagen den passenden Kurs an. Unter anderem speziell für Väter, Großeltern, Patchworkfamilien und zur Pubertät. Durch Reflexion des eigenen Erziehungsverhaltens und mit Hilfe von praktischen Übungen aus dem aktuellen Erziehungsalltag versuchen wir, gemeinsam neue Sichtweisen zu entwickeln und Lösungen zu fin-

"Starke Eltern – Starke Kinder®" ist ein Angebot für Mütter und Väter, die mit mehr Freude und weniger Stress den Familienalltag erleben wollen.

1986 erstes Treffen von Veretern sozialer Finrichtungen den Räumen des Kinderschutzbundes, mit dem 7iel nformationen und Erfahrungen zum Thema "Gewalt an Kindern" auszutauschen.

1987 Gründung des Arbeitskreises "Gewalt gegen Kinder". Idee, eine Infrastruk tur zu entwickeln, die einen kontinuierli chen Informations- und Erfahrungsaustausch, sowie eine Kooperation zwischen allen Institutionen und Gruppen ermöglicht. Zusammenarbeit mit Polizeidezernat, psychologischen Arbeitskreisen, verschiedenen Behörden und Institutionen. als Forum der Stadt, unter Federführung unseres Ortsverbandes.

DAS RECHT AUF BEIDE ELTERN

Begleiteter Umgang

Kinder haben ein Recht auf beide Elternteile. Beide Eltern haben die Pflicht zur Erziehung. Im Vordergrund steht die Frage: "Was ist das Beste für das Kind?"

Ein Kind hat bei der Trennung der Eltern das Recht auf Umgang mit beiden Elternteilen; dies gilt unabhängig davon, ob die Eltern verheiratet sind oder waren. Ist die Beziehung der Eltern konflikthaft und wird deswegen beendet, ist es danach oft schwierig, dem Kind weiterhin den Umgang zu beiden Elternteilen zu ermöglichen und gleichzeitig den elterlichen Konflikt außen vor zu lassen.

Bei belasteten Familienbeziehungen kann es neben der Unterstützung bei der elterlichen Konfliktbewältigung Sinn machen, einen Umgang mithilfe eines anwesenden, sogenannten mitwirkungsbereiten Dritten stattfinden zu lassen. Ein solcher "Begleiteter Umgang" wird in Absprache mit den Eltern vom Sozialen Dienst oder dem Jugendamt in die Wege geleitet. Teilweise wird dies sogar im Vorfeld durch ein Familiengericht angeordnet. Findet sich eine solche dritte Person nicht im Umfeld der Eltern, kann der Kinderschutzbund mit einer Umgangsbegleitung beauftragt werden.

Durch den "Begleiteten Umgang" kann einem Kind auch in oder nach schwierigen Zeiten das Recht auf beide Elternteile, nach § 1 684 BGB, § 18 SGB VIII, ermöglicht werden.



FILM TIPP:

Der Film "Der entsorgte Vater"

2009 Der Film "Der entsorate Vater" widmet sich einem gesellschaftlichen Phänomen, das in der öffentlichen Wahrnehmung kaum vorkommt: Männer, die nach einer Trennung von ihren Frauen nicht nur als Partner, sondern auch als Vater "entsorgt" werden und die - oft vergeblich um die Beziehung zu ihren Kindern kämpfen.

Vier Väter schildern in berührenden Interviews ihr Leid und ihre Bemühungen. Eine Mutter begründet die Umgangsverweigerung aus ihrer Sicht. (Zitat aus: www. der-entsorgte-vater.de)

Dem Kinderschutzbund Karlsruhe war es ein Bedürfnis bei diesem Film mitzuwirken, um auch die Sicht der Männer darzustellen.

Ein Vater berichtet

»Der Film war sehr wichtig. Nachdem meine Ex-Frau ihn gesehen hatte, durfte ich endlich mein Kind wiedersehen!«

> 1989 Der Ortsverband stellt auf dem Kinder chutztag einen Antrag auf Novellierung von §1631, Absatz 2, BGB für das Recht auf gewaltfreie Erziehuna.



1988 Die Anonyme Elterngruppe wird gegründet.

WAS SIND DIE RECHTE DER KINDER?

Kinderrechte- DVD

Kinder haben Rechte, daran zweifelt niemand. Aber wer kennt sie schon?

2006 veröffentlicht der Karlsruher Kinderschutzbund dazu eine didaktische Kinderrechte-DVD.

Noch immer kennen viel zu wenige Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention. Die Konvention von 1989 definiert Kinder und Jugendliche erstmals als Trägerinnen und Träger von eigenständigen Rechten und legt Grundrechte dar, die völkerrechtlich verbindlich sind. Sie gilt für alle Kinder und Jugendlichen auf der Welt bis zum Alter von 18 Jahren. Weil Kinder eigene Förder- und Schutzrechte brauchen, legt die Konvention Versorgungs-, Entwicklungs-, Schutz- und Mitbestimmungsrechte für Kinder und Jugendliche fest.

Die Rechte der Kinder sind der Maßstab unseres täglichen Handelns. Uns ist es daher auch sehr wichtig, dass alle Kinder, Eltern und andere Erwachsene die Kinderrechte kennen. Nur so können wir die Kinderrechte umsetzen und sicherstellen, dass möglichst viele Kinder sie auch in Anspruch nehmen können und vor massiven Kinderrechtsverletzungen geschützt werden. Um interessierten Personen die Möglichkeit zu geben, die Kinderrechte bekannter zu machen und Kinder darin zu unterstützen, sich mit ihren Rechten auseinander zu setzen, wurde die 2006 zum ersten Mal veröffentlichte DVD "Kinder haben Rechte" vollständig überarbeitet und professionalisiert

Weil uns die Verbreitung und der flächendeckende Einsatz der Kinderrechte-DVD am Herzen liegen, wird die DVD an Interessierte kostenlos abgegeben. Dies ist möglich, weil die Stiftung des Deutschen Kinderschutzbundes die Entwicklung und Produktion der DVD finanziell unterstützt hat.

Zu bestellen ist die DVD gegen Übersendung eines ausreichend frankierten Rückumschlags über die Geschäftsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes in Karlsruhe.

2000 Die gewaltfreie Erziehung von Kindern wird gesetzlich festgeschrieben. Dies ist das Ergebnis einer jahrelangen Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit des Kinderschutzbundes und anderer gesellschaftlicher Kräfte. Verdienst des Ortverbandes ist es, in dieser Sache die Initiative ergriffen zu haben.



2006 Teilnahme am "Tag der gewaltfreien Erziehung".

> 2006 Vorstellung der "Kinderrechte-DVD" im Tollhaus

DAS SIND MEINE RECHTE!

Die wichtigsten Kinderrechte

entsprechend der UN-Kinderrechtskonvention

Artikel 2 Alle Kinder haben das Recht, gleich behandelt zu werden.

Artikel 19 Kinder haben das Recht, vor Gewalt geschützt zu werden. Dazu gehört auch der Schutz vor Beschimpfungen und Hänseleien.

Artikel 28, 29 Kinder haben das Recht, soviel wie möglich zu lernen und eine Ausbildung zu machen.

Artikel 5, 19, 34 Kinder haben das Recht, dass ihre Eltern für sie da sind und sie liebevoll und respektvoll behandeln. Eltern dürfen ihren Kindern keine Gewalt zufügen.

Artikel 9, 10 Kinder haben das Recht, auf den Kontakt zu Vater und

Artikel 23 Kinder mit Behinderung haben das Recht, auf besondere Fürsorge und Förderung.

Artikel 24, 27, 26 Kinder haben das Recht, gesund und gut leben zu können.

Artikel 12, 13, 14, 17 Kinder haben das Recht, sich zu informieren, sich frei zu entscheiden und bei Themen, die sie betreffen. mitzubestimmen.

2009 Workshop beim Kinderkultur-Festival zum Thema "Recht auf gesunde Ernährung".

Artikel 31 Kinder haben das Recht, zu spielen, zu basteln, Sport zu treiben. Freunde zu treffen und sich auszuruhen.

Artikel 7, 8 Kinder haben das Recht, auf einen eigenen Namen, denn kein Kind soll mit einem anderen verwechselt werden können.

Artikel 16 Kinder haben ein Recht, auf Privatsphäre.

Fassung der Kinderrechte-DVD entsteht.



Unser Angebot auf einen Blick



Begleiteter Umgang

Nach einer Trennung oder Scheidung fällt es Eltern oft schwer, sich über die Verantwortung für die Kinder zu verständigen. Wir unterstützen Sie dabei.



"Starke Eltern - Starke Kinder®"

Was heißt es gute Eltern zu sein? Diese und andere Fragen rund ums Elternsein sind Themen der Eltern-



Kinder- und Jugendtelefon

Hier können Mädchen und Jungen vertraulich und Ohr und viel Zeit zum Zuhören ist ihnen gewiss.



Kinderrechte-DVD

Kinder haben Rechte, daran zweifelt niemand, Diese werden auf der DVD erklärt und erarbeitet. Über die Geschäftsstelle kann sie bestellt werden.

.6 Integration

ALLE KINDER SIND GLEICH!

Integration...

...bedeutet für uns Karlsruher Kinderschützerinnen und Kinderschützer, dass alle Kinder eine Chance auf soziale Teilhabe und Bildung haben müssen, unabhängig von Geld, Herkunft, Sprache oder sozialem Umfeld. Beides beginnt bereits "im Kleinen".

1974 Bildung der ersten Mutter-Kind-Gruppe unter dem Namen "Mütter helfen Müttern". Das war der Vorgänger unseres Elterncafés. Hier konnten sich Mütter austauschen und merkten schnell: "Ich bin mit meinen Problemen nicht allein."



SPRACHE MACHT SPASS

Sprachpaten

Diese Überzeugung prägt die "Arbeit" unserer Sprachpaten:



Sie betreuen ein Kind, mindestens einmal pro Woche nachmittags für 2-3 Stunden. Bei Aktivitäten, die Spaß machen, wie z.B. einem Zoobesuch oder beim gemeinsamen Kuchenbacken wird ganz "nebenbei" und spielerisch die Welt entdeckt – und gelernt.

Die Sprachfertigkeit und das Sozialverhalten des Kindes verbessern sich zusehends und es kann selbstbewusst seinen Platz in der Gesellschaft einnehmen.



ELTERN SIND WIR ÜBERALL

Elterncafé

Unser Elterncafé steht allen Interessentinnen und Interessenten offen. Ohne Termin, ohne Verpflichtung, ohne Zwang kann man einfach zusammensitzen und es ergibt sich ein gutes Gespräch.

So erlebten wir einen interessanten Erfahrungsaustausch zwischen einer afrikanischen und einer türkischen Mutter mit:

»Oh du riechst so gut, was ist das denn?«

»Das ist Rosenwasser!«

»Rosenwasser? Das kenne ich auch. Damit kochen wir.«

»Was? Ihr kocht mit Parfüm?«

Beim nächsten Treffen wurde dieses Rosenwasser mitgebracht und die Vielseitigkeit des Gebrauchs erläutert:

»Das hier ist reines Rosenwasser. Das benutze ich, wenn meine Tochter Kopfschmerzen hat – da reibe ich ihr die Stirn ein. Es ist auch gut bei Erkältung. Und zum Backen nehme ich es auch. Am Liebsten aber, wie du, als Parfüm!«

So ergibt sich ein integratives Gespräch. Es ist so schön, von anderen Kulturen zu lernen.

2004 Teilnahme an der Veranstaltungsreihe "Eltern im Dialog".

Elterntreff für türkische Mütter & Elterntreff für afrikanische Mütter

Unter dem Motto "Egal in welchem Land wir leben – Eltern sind wir überall!" bietet der Kinderschutzbund Karlsruhe einen interkulturell ausgerichteten Elterntreff für ausländische Mütter an, der in lockerer Atmosphäre Anregungen zur Alltagsbewältigung gibt.

2011 ab Oktober gibt es ein *Elterntreff* für türkische Mütter in Linkenheim-Hochstetten. Die Referentin ist Türkin und kann die Inhalte gut in der Muttersprache der Teilnehmerinnen weitergeben.

2011 ab November entsteht ein weiteres Angebot der Elterntreff für afrikanische Mütter in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Südstadt.

Hier werden die Schwierigkeiten ausländischer Mitbürgerinnen besprochen, die oft ganz andere Schwerpunkte haben. Es geht z.B. darum: "Wie stelle ich einen Antrag beim Arbeitsamt?" - "Wie verhalte ich mich, wenn der Lehrer etwas in das Heft meines Kindes schreibt?" - "Wie finde ich den besten Kinderarzt?" Und ganz nebenbei werden Sprachkenntnisse verbessert.



Unterstützung für Familien

Kinderrechte

Integration

Für die Kids

rur die Jugeno

Prävention

Engagement

2008 Gründung des Fachbereiches "Gruppentraining sozialer Kompetenzen", heute nennt er sich "Mach dich stark!".

ATTRAKTIONEN, SENSATIONEN!

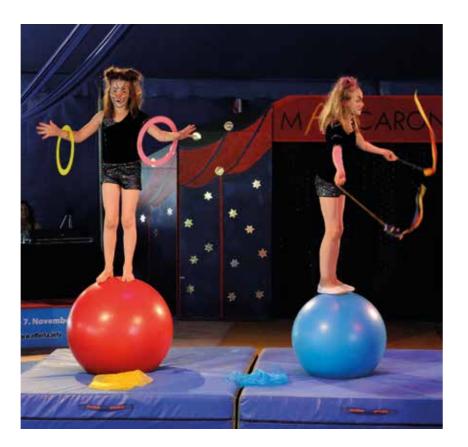
DakaDu – Das kannst auch Du!

Die Erfahrung, etwas nicht für möglich Gehaltenes und Schwieriges zu schaffen, den Erfolg vor den Eltern, Lehrern und Freunden zu erleben und Anerkennung durch das Publikum zu bekommen, ist ein unauslöschliches Erlebnis. Es ermutigt die Kinder, sich in dieser Welt zu bewegen und trägt dazu bei, ihre soziale Ausgrenzung zu verhindern.

Ob bei einer Zirkusaufführung, bei Theaterproben oder einer Trommelsession, die Kinder können beweisen, was in ihnen steckt. Zusätzlich gewöhnen sie sich daran, eine regelmäßige Freizeitbeschäftigung zu haben, zuverlässig und pünktlich an den Proben teilzunehmen und eine lang andauernde Aufgabe zu einem guten Ende zu bringen. Der Applaus nach den Aufführungen bestätigt den Kindern, dass es sich gelohnt hat, durchzuhalten. So ist dieses scheinbare Freizeitangebot ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag.

2011 Die ersten Projekte "DakaDu" werden gestartet.

2012 Eröffnung des offenen Elterncafés "Elternchance ist Kinderchance" mit Elternberatung und -begleitung zu den Bildungsverläufen von Kindern und Jugendlichen.





DURCH VIDEOTRAINING

Mach dich stark!

Soziale Kompetenz ist als Schlagwort in aller Munde. Tatsächlich ist soziale Kompetenz für das erfolgreiche Bestehen im Leben ganz zentral. Kinder und Jugendliche sollten daher darin gestärkt werden, sich in angemessener Weise mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen, um sich leichter in die Gesellschaft einfügen zu können.

Die Jugendlichen reflektieren im Training ihr eigenes Verhalten, wozu die Wahrnehmung der eigenen Gefühle und Gedanken genauso gehört, wie die Unterscheidung von selbstsicherem, unsicherem oder aggressivem Verhalten.

Erfahrungen mit dem Training sozialer Kompetenzen

»Ich persönlich habe in den Jahren, in denen ich Kurse gehalten habe, auch viel für mich mitgenommen. Die Arbeit mit den Jugendlichen hat mich immer wieder begeistert. Die Kreativität, die Begeisterung und das Engagement, das sie (größtenteils) mitbrachten, aber auch zu sehen, wie sie sich Herausforderungen in den Rollenspielen stellten und dabei hinterher immer wieder ein Stück gewachsen waren, hat mich immer wieder freudig berührt und gezeigt, dass sich der Einsatz lohnt.«



Unterstützung für Familien

Kinderrechte

Integration

Für die Kid



Unser Integrationsangebot auf einen Blick



Beim offenen Elterncafé bekommen Sie nicht nur Kaffee. Sie können sich mit Gleichgesinnten unterhalten Schule, Entwicklung oder Erziehung Ihres Kindes.



Die "Sprachpaten" ist ein Angebot unseres Ortsver-



Kinder dürfen sich was trauen. Mit einer Beschäftigung außerhalb des gewohnten Rahmens können sie zeigen, was in ihnen steckt. Persönlicher Erfolg und Anerkennung durch das Publikum ist garantiert.





Im Gruppentraining lernen Jugendliche, wie sie sich angemessen mit ihrer Umwelt auseinander setzen

Für die Kids

Seit 2007 gibt es regelmäßige Ausflüge für die Sprachpaten-Kinder, die viel Freude bereiten. So besuchten wir den Europapark, eine Aufführung des Marotte-Theaters, erhielten eine Zoo-Führung, durften beim Badischen Staatstheater hinter die Kulissen schauen, waren im Naturkundemuseum, konnten an einer Draisinenfahrt teilnehmen, machten Workshops im ZKM, konnten bei einer Führung im Schloss historische Kostüme anprobieren und besuchten des öfteren die Messe Karlsruhe. Seit 2012 sind die Familien des Elterncafé auch regelmäßig bei unseren tollen Ausflügen

KANNST DU AUF EINEM BALL BALANCIERENZ

DakaDu

Seit 2011 gibt es das Projekt "DakaDu - Das kannst auch Du!". Hier machen Kinder, die sich sonst nicht so viel leisten können, bei einem tollen Freizeitangebot mit. Dinge zu machen, die man sich zunächst nicht zutraut und dann auch noch Spaß dabei zu haben, stärkt das Selbstvertrauen. Oder glaubst du, dass du auf einem Ball balancieren oder dich hoch in die Luft auf einem Trapez schwingen kannst? Aber: "Das kannst auch Du!"

2011 organisiert der Kinderschutzbund Karlsruhe das erste Zirkusprojekt zusammen mit dem Zirkus Maccaroni. Im Herbst durften die Kinder im nächsten Projekt das erste Mal Theater spielen. Das Theaterstück "Der kleine schwarze Fisch" wurde speziell für dieses Projekt vom Tiyatro Diyalog entwickelt. Anschließend gab es jeweils eine Aufführung, bei dem die Kinder mit viel Applaus für Ihre Mühen belohnt wurden.

2013 startet ein neues Projekt: Jetzt wird eifrig getrommelt!



2007 Bericht dreier Mädchen (10, 11 und 13 Jahre):

»Wir Kinder kamen auf die grandiose Idee, einen Flohmarkt zu veranstalten. So verkauften wir Selbstgebasteltes, aber auch ausgediente Spielsachen, Radiergummis und Bücher. Abends überlegten wir, wem das Geld gespendet werden sollte und da fiel uns der Kinderschutzbund ein. Wir brachten unseren gesamten Flohmarktverdienst dorthin und bekamen eine sehr interessante Führung durch die Geschäftsstelle. Beim Verkauf und Herstellen der Gegenstände hatten wir sehr viel Spaß und denken, dass das doch eine einfache Art ist, anderen zu helfen!«



GELERNT WIRD VEBENBEI!

Sprachpaten

Wenn du dich sprachlich ausdrücken kannst, wirst du auch gehört. Eine Sprachpatin oder ein Sprachpate kann dich darin unterstützen. Einmal in der Woche treffen sich Sprachpaten und Sprachpatenkind, um einen schönen Nachmittag zu verbringen. Gelernt wird ganz nebenbei.

Erfahrungen eines Sprachpaten-Kindes (9 Jahre):

»Am Freitag, 27.4.12 um 14.30 Uhr, haben wir Quark in ein kleines Schälchen hineingetan, Gurken geschnitten, das Trinken, das Popcorn, die Schminksachen und den Nagellack gerichtet. Danach habe ich Frau L. den Quark ins Gesicht geschmiert. Als ich fertig war, hat mir Frau L. auch Quark ins Gesicht geschmiert.

Als nächstes haben wir Gurken auf die Augen gelegt. Das Gefühl war entspannt zu sein. Nach 20 Minuten haben wir die Gurken abgenommen und den Quark abgewaschen. Weil es so schön war, haben wir alles noch einmal gemacht.

Danach habe ich Frau L. mit Lippenstift, Rouge und Lidschatten geschminkt, die Haare aufgetakelt und mir auch. Gegenseitig haben wir uns die Nägel lackiert. Dabei ist es uns herrlich ergangen. Ich hatte Hellpink und sie Hellrot. Zum Schluss haben wir Herrn L. die neue Frau L. gezeigt.«



Bist du manchmal unglücklich?

Kinder- und Jugendtelefon

Hast du das Gefühl niemand hört dir zu? Dann ruf' einfach an! Das Kinder- und Jugendtelefon ist von Montag bis Samstag von 14 bis 20 Uhr unter 0800 111 0 333 und 116 111 erreichbar. Anrufe vom Festnetz, Handy und aus der Telefonzelle sind gebührenfrei. Wir hören dir zu, egal bei welchem

Problem und unterstützen dich beim Finden einer Lösung.

Jnterstützung für Familier

Kinderrechte

Für die Kids



2013 Am 8. Juni freuten wir uns über viele Kinder, die am Durlacher Erlebnistag eifrig an unserem Glücksrad drehten.

Unser Kinderangebot auf einen Blick

Jugendtelefor

1110333

0800

Die "Sprachpaten" ist ein Angebot unseres Ortsverbandes zur sprachlichen, sozialen und schulischen



Kinder- und Jugendtelefon

Hier können Mädchen und Jungen vertraulich und Ohr und viel Zeit zum Zuhören ist ihnen gewiss.



Kinder dürfen sich was trauen. Mit einer Beschäftigung außerhalb des gewohnten Rahmens können sie zeigen, was in ihnen steckt. Persönlicher Erfolg und Anerkennung durch das Publikum ist garantiert.



Regelmäßig sind wir auf verschiedenen Festen der . Dabei dürfen Aktionen für die Kinder natür-

Mach dich stark!

Selbstbewusstsein ist cool und, ob du es glaubst oder nicht, man kann es lernen! Zweifelst du manchmal an dir und deinen Fähigkeiten? Bist du schüchtern und fällt es dir schwer, auf andere zuzugehen? Bist du 14 Jahre alt? Stehst du kurz vor dem Einstieg ins Berufsleben? Dann bist du bei uns genau richtig.

Wenn du noch Erfahrungen sammeln willst in Bereichen wie...

- · selbstsicheres Auftreten,
- Durchsetzungsvermögen,
- · Zusammenarbeit in der Gruppe,
- · Präsentieren,
- Kommunikation.
- · Sympathie anderer gewinnen,
- Entscheidungsfindung,
- · Stärken hervorheben,

dann darfst du unser "Mach dich stark!"-Traning nicht verpassen!

Die Grundidee ist, dass selbstsicheres, sozial kompetentes Verhalten genauso gelernt werden kann wie z.B. Radfahren oder Schwimmen, es muss nur geübt werden. Dafür sind die Trainer des Kinderschutzbundes bestens geschult. Sie üben dies mit euch in 10 Trainingseinheiten in Rollenspielen mit Videofeedback. Die Rollenspielsituationen entstammen eurer Lebensumwelt und ihr könnt auch eigene Beispiele einbringen.

Wir teilen diese in drei Situationsbereiche ein:

- · Berechtigte Forderungen und Interessen durchsetzen
- · Bedürfnisse und Wünsche angemessen bei Freunden, Familie und Bekannten vertreten
- · Sympathie anderer Leute gewinnen, z.B. bei der Kontaktaufnahme

Das Training soll euch Kompetenzen vermitteln, mit deren Hilfe ihr in verschiedenen Situationen eure Ziele besser verwirklichen könnt. Die Teilnahme am Training ist für euch kostenfrei. Es hat sich bereits vielfach bewährt.

Neben einer "Offenen Gruppe" wird das Training regelmäßig an Schulen durchgeführt.

Statements der Jugendlichen aus der "Offenen Gruppe", April 2013:

»Selbstbewusstsein lernt man, indem man sich was traut, selber mitmacht.«

»Mutmachergedanken sind wichtig: Ich will das! Ich schaffe das!«

»Ja, ich bin selbstbewusster geworden.«

»Selbstbewusstsein erkennen andere an der Körperhaltung, wenn man z.B. lauter redet oder man sich mehr traut.«

»Anfangs war's Rollenspiel schwer. Wenn's erklärt wird, dann ist es einfacher. Und auch wenn man genug Zeit hat.«

»Durch die Rollenspiele habe ich gelernt im Alltag Blickkontakt zu halten, wie man mit anderen redet, wie man es dem anderen leichter macht im Gespräch.«

»Ich fand's zu viel Theorie.«

»Das Training hilft. Ich würde ihm die Note 2 geben.«

»Ja, das Training hilft, wenn man mitmachen will. Ich kann es weiterempfehlen, aber nur, wenn's ernst genommen wird.«



Kinderrechte

Unterstützung für Familien

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Für die Kids

. . . .

Für die Jugend

Dräventien

SET TO LINE WHEN THE STATE



2012 Die Schülerinnen und Schüler der Hebel-Realschule hatten bei ihrem alle zwei Jahre stattfindenden schulinternen Spendenlauf eine enorme Summe erlaufen und überreichen uns einen Scheck in Höhe von € 3.525,-.







BIST DU MANCHMAL UNGLÜCKLICHZ

Kinder- und Jugendtelefon

Bist du manchmal unglücklich? Hast du das Gefühl, niemand hört dir zu? Dann ruf' einfach an! Das Kinder- und Jugendtelefon ist von Montag bis Samstag von 14 bis 20 Uhr unter 0800 111 0 333 und 116 111 erreichbar. Anrufe vom Festnetz, Handy und aus der Telefonzelle sind gebührenfrei. Wir hören dir zu, egal bei welchem Problem, und unterstützen dich beim Finden einer Lösung.



- Verliebtheit
- · Körper und Aussehen
- · Langeweile
- · Liebeskummer, Verbote, Regeln, Meinungen von Eltern
- · Streit und Ärger im Freundeskreis
- · Spott und Ausgrenzung im Freundeskreis
- · Schwangerschaft







JETZT BIN ICH AUSGEBILDETER BABYSITTER!

Hast du Spaß an kleinen Kindern?

Hast du Lust, als Babysitterin oder Babysitter tätig zu sein? Vielleicht möchtest du dann erst mal den Umgang mit kleinen Kindern lernen? Unsere Babysitterkurse werden seit 1993 angeboten und erfreuen sich bis heute großer Beliebtheit.

Der Bericht einer Teilnehmerin schildert den Ablauf des Kurses:

»Am ersten Tag haben wir uns erst einmal kennen gelernt und die qute Harmonie war gleich zu spüren. Unser großes Thema war hauptsächlich die Säuglingspflege. Angefangen haben wir mit einem kleinen Spielchen. Mit geschlossenen Augen mussten wir Dinge aus einer Tasche nehmen und erklären, warum sie in eine Babysittertasche gehören. Für große Überraschung sorgte die Zwiebel, da keiner so genau wusste, für was die gut sein sollte. Aufklärung war gefragt. Die Antwort war: Wenn man unterwegs ist und das Kind von einer Wespe oder ähnlichem gestochen wird, schneidet man die Zwiebel durch und legt sie mit aufgeschnittener Seite auf den Stich. Das entzieht das Gift. Anschließend haben wir über Gefahrensituationen und über die Rechte von uns Babysittern gesprochen.

Wir durften uns praktisch betätigen und haben an lebensgroßen Babypuppen gelernt, wie man am besten wickelt, badet, füttert und die Flasche oder den Brei zubereitet. Unter Anleitung haben wir gelernt, wie man einen Druckverband anlegt. Nach der einstündigen Mittagspause durften wir uns wie kleine Kinder fühlen und zusammen singen, basteln und mit selbst gemachten Seifenblasen unseren Spaß haben. Letztendlich wurde unser Wissen durch einen kleinen Test auf die Probe gestellt. Für große Begeisterung sorgte der Babysitterausweis und die Teilnahmebestätigung.

Ich fand es sehr aufschlussreich und vor allem lustig. Jetzt bin ich ein "ausgebildeter" Babysitter. Wichtig war für mich zu lernen, was man in Gefahrensituationen unternehmen kann, um nicht hilflos dazustehen.«

> 20.63.1997 76733 Harismhe

Kinderrechte

Unterstützung für Familien

Für die Kids

Für die Jugend

Engagemer

- pert 4

Unser Jugendangebot auf einen Blick



Kinder- und Jugendtelefon

Hier können Mädchen und Jungen vertraulich und Ohr und viel Zeit zum Zuhören ist ihnen gewiss.



Mach dich stark!

Im Gruppentraining lernen Jugendliche, wie sie sich den Alltag und das Berufsleben.



Wir bieten Wochenendkurse für Jugendliche ab 14 Jahren an. Mit Spaß wird der Umgang mit Kleinkin-





FAMILIE IST KOSTBAR

Präventio

BEVOR ES ZU SPÄT IST.



1971 Der Kinderschutzbund engagiert sich für die Verbesserung der Wohn- und Spielsituation von Kindern in Karlsruhe.

Prävention...

...ist für uns Kinderschützerinnen und Kinderschützer ein Schlüsselwort. Es ist gut, bereits dann etwas zu tun, wenn sich Schwierigkeiten abzeichnen, denn dann sind die Probleme oft noch gar nicht so groß und werden auch nicht größer, wenn man schnell reagiert. Daher möchten wir alle ermutigen, sich möglichst früh an den Kinderschutzbund zu wenden.

Der Erstkontakt kann ein Anruf in unserer Geschäftsstelle sein, oder ein unverbindlicher Besuch in unserem Elterncafé, das immer freitags von 15 bis 17 Uhr in der Kaiserallee 109 geöffnet hat.

Ein kurzes Gespräch kann oft schon Klarheit für den Alltag bringen. Manchmal hilft es auch zu sehen, dass andere die gleichen Probleme haben.

Familienberatung und -begleitung

Heute ist Familie kostbar wie nie zuvor. Aber die Herausforderungen, die an eine Familie gestellt werden, sind auch deutlich anspruchsvoller geworden.

Facettenreich sind die Familienmodelle in unserer modernen Gesellschaft: Zwei-Eltern-, Ein-Eltern-, Stief-, Patchwork-, Adoptivund Pflege-Familien stehen im Alltagsleben immer häufiger vor unvorhersehbaren, besonderen Ereignissen und Erziehungsunsicherheit, wie z.B. der Pubertät, Existenzsorgen, Arbeitslosigkeit, Krankheit in der Familie, Partnerschaftsproblemen, Trennung und Scheidung, Schwierigkeiten der Kinder in der Schule oder im Kindergarten und vielen mehr.



Oftmals sind die Probleme, die auf eine Familie zukommen können, so groß, dass sie von den Betroffenen alleine nicht mehr bewältigt werden können. Rufen Sie uns an oder kommen Sie in unsere Beratungsstelle, ehe Ihnen die Belastungen über den Kopf wachsen! Wenn Sie es wünschen, besuchen wir Sie gerne zu Hause.

1972 Mitwirkung bei der Aktion "Ganz Karlsruhe wird kinderfreundlich".



1974 Die Aktion "Mütter helfen Müttern" entsteht. Die Bildung dieser Gruppe soll den Austausch mit Gleichgesinnten ermöglichen und Nachbarschaftskontakte fördern.

1983 Es entstehen "Mütter helfen Müttern"-Gruppen in Stadt und Landkreis.

SEBSTVERTRAVEN STÄRKEN

Mach dich stark!

Wie aus einer Idee ein erfolgreicher Fachbereich im Kinderschutzbund wurde

Vor gut fünf Jahren entstand die Idee, aus einem Training, das schon seit vielen Jahren im klinischen Bereich eingesetzt wird, einen Präventionskurs für Jugendliche zu entwickeln. In diesem Kurs sollten die Jugendlichen lernen, selbstbewusster zu handeln und ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse im Alltag angemessen zu kommunizieren. So sollten junge Menschen in ihrem Selbstvertrauen gestärkt werden. Der Deutsche Kinderschutzbund in Karlsruhe wiederum war schon seit einiger Zeit auf der Suche nach einem passenden Angebot für Jugendliche. Der Vorstand erkannte das Potential, das in dem vorgestellten Konzept steckte, und gab uns für einen Pilotversuch grünes Licht.

Ein wunderbares Projekt nahm seinen Anfang, mit dem wir seit 2008 zahlreiche Jugendliche an Schulen in und um Karlsruhe unterstützen und in ihrer persönlichen Entwicklung stärken konnten: Das "Mach dich stark!"-Training.

Der erste Kurs konnte im Sommer 2008 mit einer Gruppe Jugendlicher in Durlach durchgeführt werden. Wir danken unseren ersten Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern für ihren Mut, sich auf ein neues Projekt einzulassen und sich in diesem Rahmen zu öffnen.

Die Jugendlichen lernten während des Trainings viel Neues über sich und ihr Verhalten und hatten dabei sogar jede Menge Spaß (wir Trainer übrigens auch). Besonders gut fanden sie, dass sie miteinander und mit den Trainerinnen und Trainern über ihre Probleme reden konnten. Mittlerweile ist aus dem Pilotprojekt ein Fachbereich geworden, in dem mehr als 15 Trainerinnen und Trainer aktiv

sind – alles pädagogisch und psychologisch geschulte Fachkräfte, die sich regelmäßig weiterbilden und supervidiert werden. Die Kurse werden an Schulen in und um Karlsruhe durchgeführt. Außerdem wird regelmäßig eine offene Gruppe in Zusammenarbeit mit dem JUBEZ angeboten.

Von Anfang an hatten wir einen sehr hohen Anspruch an die fachliche Qualität unserer Arbeit. Wir sind froh, dass dies auch für den Vorstand des Kinderschutzbundes ein zentrales Anliegen ist und dass wir optimale Voraussetzungen vorfanden, um unseren Traum Realität werden zu lassen.

Wir – und damit spreche ich für alle Mitarbeiter des Fachbereichs – lieben unsere Arbeit mit jungen Menschen und nehmen die Jugendlichen mit ihren Anliegen ernst. Dabei dürfen Spaß und Humor nicht fehlen. Das meinen auch die Jugendlichen: "Es war oft ganz schön anstrengend, aber es hat echt Spaß gemacht und wir hatten auch viel zu lachen."

Unterstützung für Familien

Kinderrechte

unta sunti au

Für die Kids

ür die Jugend

A STATE OF THE REAL PROPERTY.

Prävention Engagement

1983 Informations- und Erfahrungsaustausch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Polizeidezernates für Jugendschutz und Delinquenz.

1988 Die "Mütter helfen Müttern"-Gruppen sind sehr erfolgreich und werden nun von Kirchengemeinden weitergeführt.



SIE HABEN DOCH ZEIT UND HÖREN MIR ZUZ

Kinder- und Jugendtelefon

Die "Nummer gegen Kummer" ist unter 0800 111 0 333 und 116 111 erreichbar. Es ist doch das Schlimmste, wenn man sich mit seinen Problemen alleine fühlt. Jeder braucht doch einen verständigen Zuhörer.

Dafür sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendtelefons bestens geschult. Unsere Beraterinnen und Berater bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten, das Problem zu erörtern, gemeinsame Lösungsansätze zu finden und verweisen sie dabei auch auf andere Beratungseinrichtungen.

Erfahrungsbericht aus der Arbeit beim Kinder- und Jugendtelefon

»Noch während ich den PC hochfahre, klingelt das Telefon, klinaelt ohne Unterlass, nur von der Dauer der Gespräche unterbrochen. Die meisten fangen so an "Ich hab da mal ein Problem…" - "Kannst du es beschreiben?" - "Ich weiß nicht, wo ich anfangen soll." - "Das macht nichts. Wer weiß schon, wie ein Problem ausgesehen hat, als es noch klein war..." - "Ja, das stimmt." Und dann, auf einmal: "Also wissen Sie. über Tabuthemen kann ich mit meiner Mutter nicht reden. Wäre mir peinlich irgendwie. Da hab ich mir gedacht, ich versuch's einfach mal bei Ihnen? Ist ja schließlich Ihr Job, oder?"

Ein Mädchen will's genau wissen: "Wie alt sind Sie?" - "Ziemlich alt." - "Macht nix. Meine Oma hat immer Zeit, aber seit sie..., na ja, Sie wissen schon... Und meine Mutter hat ja nie Zeit. Rede ich halt mit Ihnen. SIE haben doch Zeit und hören mir zu...??"

Eine gackernde Stimme wie aus dem Hühnerstall: "Was ist PIE-DING?" - "Meinst du Peeling?" - "Nein, es hat was mit Liebe zu tun." -"Petting?" - "JAA! Erklären Sie mir das? Ich werde nämlich morgen 15." Na dann...

"Ich soll nachher vorspielen. Hab aber keinen, der sich das vorher mal anhört. Würden Sie..?" - "Klar." Ich lausche dem Solisten mit kleinen Fehlern. "Na, wie war ich?" - "Also..." - "Soll ich nochmal?"

"Bin so dick. Alle hänseln mich." - "Warum bist du denn so dick?" "Keine Ahnung." - "Was machst du denn am liebsten?" - "Mein Hobby ist Wettessen." - "Wie wär's mit Wettrennen??"

"Mein Freund kommt aus einer total schlechten Familie, letzt wollen mir meine Eltern den Umgang verbieten."

"Wir schreiben eine Englisch-Arbeit. Üben Sie mit mir?"

"Seit ich in der neuen Schule bin, werde ich gemobbt, wenn's keiner sieht. Meine Eltern sagen, ich soll mich nicht so anstellen. Und der Lehrer meint, das gibt sich. Helfen Sie mir?"

"Ich hab immer gemacht, was er wollte. Und jetzt hat er eine andere. Das ist doch ungerecht. Oder verstehen Sie das?"

"Ist Schwangerschaft ansteckend?" – Heute hat es offenbar die 14-Jährigen getroffen.«

WIR FREUEN UNS, WENN WIR HELFEN KONNEN

Beratungsstelle

Die Anfragen, die an die Geschäfts- und Beratungsstelle gerichtet werden, sind vielfältig. Mal ruft eine gestresste Mutter an, die für die Erziehung ihrer Kinder einen Tipp braucht, mal bittet der Soziale Dienst des Jugendamtes um Beistand in einer Familie. Großeltern fragen nach ihren Rechten im Umgang mit den Enkelkindern. Oft sind Trennung und Scheidung Thema und der daraus folgende Umgang mit den Kindern. Auch für Therapeuten, Ärzte und Sozialarbeiter anderer Institutionen ist der Kinderschutzbund Anlaufstelle.

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen weiterhelfen können.

Einfach anrufen: 0721/84 22 08

GUTE ELTERN!

Elternkurse

Eltern möchten eine gute Mutter oder ein guter Vater sein! Doch was heißt es eigentlich "gute Eltern" zu sein? Woran sollen sich Eltern orientieren? Wie kann man Erziehungsziele im Alltag umsetzen? Wie lassen sich Konflikte lösen?

Diese und viele andere Fragen werden bei den diversen Elternkursen durch Reflexion des eigenen Erziehungsverhaltens und mit Hilfe von praktischen Übungen aus dem aktuellen Erziehungsalltag

Unser Präventionsangebot auf einen Blick

Die Geschäftsstelle ist die zentrale Anlaufstelle für all ihre Anliegen. Mo, Di, Do und Fr von 9.30 bis 12.00 Uhr; Mo, Mi und Do von 15.00 bis 17.30 Uhr.

Unterstützung für Familien

Engagement

Kinderrechte

Für die Kids

Familienberatung und -begleitung

Familie ist kostbar wie nie zuvor, aber die Herausden. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei, ehe Ihnen die Belastungen über den Kopf wachsen!

"Starke Eltern – Starke Kinder®"

Was heißt es gute Eltern zu sein? Diese und andere Fragen rund ums Elternsein sind Themen der Eltern-



Kinder- und Jugendtelefon

Hier können Mädchen und Jungen vertraulich und anonym über ihre Probleme sprechen. Ein offenes Ohr und viel Zeit zum Zuhören ist ihnen gewiss.



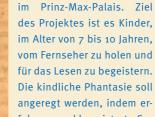


Im Gruppentraining lernen Jugendliche, wie sie sich angemessen mit ihrer Umwelt auseinander setzen können und erwerben Schlüsselkompetenzen für den Alltag und das Berufsleben.



Beim offenen Elterncafé bekommen Sie nicht nur Kaffee. Sie können sich mit Gleichgesinnten unterhalten und unsere Fachkräfte beraten Sie zu Fragen rund um Schule, Entwicklung oder Erziehung Ihres Kindes.





vom Fernseher zu holen und für das Lesen zu begeistern. Die kindliche Phantasie soll angeregt werden, indem erfahrene und begeisterte Geschichtenerzählerinnen und Geschichtenerzähler durch

Vorlesen den Kindern die

Welt der Bücher öffnen.

2005 Projekt "Leseratten"

ICH WILL KINDERN ZEIT SCHENKEN.

Engagement

1982 Grundlage der Ausund Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter wird das auf dem Kinderschutztag verabschiedete Grundsatzpapier "Gewalt gegen Kinder"

Engagement bedeutet...

- · Anteilnahme,
- · Einsatz,
- \cdot Kraftanstrengung,
- · Mitwirkung.

Kann aber noch sehr viel mehr bedeuten!

Jemand meldet einen Missstand, weil er nicht mit ansehen möchte, was sich vor seinen Augen abspielt. Ein anderer möchte selber aktiv mitarbeiten. Ein Dritter engagiert sich, indem er spendet und mit Geld weiterhilft. Wieder ein anderer erzählt weiter, was er erfahren hat.

Engagement zum Wohle der Kinder ist auf verschiedenen Ebenen möglich. Wir freuen uns über jede Art von Unterstützung!

Erfahrungen aus der Beratungsstelle:

»Es klingelt. Vor mir steht ein junges Paar. Ob ich Frau K. sei, gestern habe er mit mir telefoniert.

Das Babygeschrei sei wirklich schlimm. Man höre so viel von Misshandlungen und immer mal wieder werde die Bevölkerung aufgefordert Auffälliges zu melden. Der Schritt sei ihnen nicht leicht gefallen. Man solle sich ja nicht in fremder Leute Angelegenheiten mischen. Andererseits gehe es ja hier um ein hilfloses Baby. Da dürfe man doch nicht tatenlos zusehen.

Ich kann nur zustimmen, und wir überlegen gemeinsam, was man unternehmen könnte.«

Warum mache ich das eigentlich?

»Gewinn kann mehr sein als Profit, ist meine Antwort.«

»Ich will Kindern Zeit schenken.«

»Zeit, mir ihre Sorgen und Fragen anzuhören. Zeit, zusammen mit meinen Mitstreitern und Mitstreiterinnen auf die Situation der Kinder aufmerksam zu machen. Zeit, Menschen davon zu überzeugen, dass eine Spende an uns aut angelegtes Geld ist.«

»Kein Mensch ist eine Insel für sich allein. Das Engagement für den Kinderschutzbund in Karlsruhe macht es mir möglich, auch in meinem kleinen Wirkungskreis Entwicklungen in gewissem Maße positiv zu beeinflussen.«

»Leuchtende Kinderaugen oder dankbare Eltern können genauso Lohn sein wie eine informierte Bevölkerung, die registriert, dass etwas nicht stimmen kann, wenn Kinder und ihre Bedürfnisse mehr und mehr an den Rand gedrängt werden. Das ganz Besondere am Kinderschutzbund Karlsruhe: Die Menschen, die dort arbeiten und sich engagieren. Das Team macht den Kinderschutzbund zu einem Ort, an dem man sich einfach wohlfühlt!«

1983 arbeiten ca. 60 ehrenamtliche Mitarbeiter im Ortsverband.

KRANKENHAUSZEIT IST LESEZEIT

Kind im Krankenhaus

Zweimal in der Woche kommt der Bücherwagen, von dem die Kinder im Krankenhaus sich Bücher ausleihen können. Die Begeisterung darüber ist sowohl bei den Kindern als auch deren Eltern sehr groß, denn häufig finden sie dort ihnen unbekannte und manchmal sogar ganz neue, aktuelle Bücher.

Manchmal sind die Bücher durch das viele Benützen beschädigt. Das sah auch ein Vater, der "Kind im Krankenhaus" während des Aufenthaltes seines Kindes in der Kinderklinik kennen und schätzen gelernt hatte. Er reparierte die Bücher fachmännisch und brachte so seine Dankbarkeit zum Ausdruck.

Vielen Dank für das Engagement!



Der Kinderbeauftrage im Kinderbüro der Stadt

Der Kinderschutzbund Karlsruhe versteht sich als Anwalt der Kinder und sein erklärtes Ziel ist, die Verbesserung der Situation der Kinder und Jugendlichen in Karlsruhe voranzutreiben.

80er Ende der 1980er Jahre haben wir uns intensiv mit der Institution einer oder eines Kinderbeauftragten auseinandergesetzt.

1990 stellt der Kinderschutzbund Karlsruhe einen Antrag auf Einsetzung einer oder eines Kinderbeauftragten. In unabhängiger Position sollte sie oder er die Rechte der Kinder auf kommunaler Ebene wahren. Es entstand das "Kinderbüro der Stadt".

1985 Mitarbeit im Projekt der Stadt "Förderung von ehrenamtlichem Engagement und Selbsthilfe im sozialen Bereich".

32 Engagement

1986 Zusammenarbeit mit Polizeidezernat, psychologischen Arbeitskreisen, verschiedenen Behörden und



So sollte es eigentlich auch sein. Das "darüber sprechen" fällt uns Kinderschützerinnen und Kinderschützern aber nicht immer leicht,

denn dafür tun wir die Arbeit nicht – sondern wir tun sie, weil sie sich lohnt!

Wir informierten durch:

Info-Stände

Kinderfeste

Zeitungsartikel

Flyer

· Plakate

·Rundfunksendungen

· Info-Abende

· Mundpropaganda

 und auf unserer Internetseite www.kinderschutzbund-karlsruhe.de Wie viele Arbeitsstunden in den 50 Jahren ehrenamtlich geleistet wurden, wie viele Kilometer in privaten PKWs in Sachen Kinderschutz gefahren wurden, wie viel telefoniert wurde, kann man gar nicht genau erfassen – es war und ist eine Menge. Allein 2012 waren es etwa 50.000 ehrenamtlich geleistete Stunden.

WAS WIR TUV ...



1998 Seit 1998 gibt es eine Internetseite: www.kinderschutzbund-karlsruhe.de. Hier können Sie sich über unsere Arbeit, die verschiedenen Fachbereiche, aktuelle Kursangebote oder über verschiedene Aktionen informieren.

2000 Mitarbeit in den *Arbeitskreisen gegen Gewalt* an Kindern in Karlsruhe und Ettlingen.

WO WIR TATIO SIND ...

In folgenden Gremien arbeiteten wir mit:

- Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe und des Landkreises
- · KiK Arbeitsgemeinschaft Kinder in Karlsruhe
- · Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Frauenorganisationen
- · Landesarbeitsgemeinschaft "Begleiteter Umgang"
- Landesarbeitsgemeinschaft "Kinder- und Jugendtelefon" und "Elterntelefon" in Baden-Württemberg
- · Arbeitskreis "Karlsruher Weg"
- · Arbeitskreis "Trennung und Scheidung"
- · Arbeitskreis "Häusliche Gewalt" in Ettlingen
- · Arbeitskreis "Kinder und häusliche Gewalt" in Karlsruhe
- Arbeitskreis "Allerlei Rauh, gegen sexuelle Gewalt"
 in Karlsruhe
- · Arbeitskreis "Frühe Prävention" in Karlsruhe und "Frühe Hilfen" im Landkreis
- · Arbeitskreis "Familienfreundliches Zertifikat" des Bündnis für Familie in Karlsruhe
- · Arbeitskreis EDuKaRe
- · "Bündnis für Familien" in Bruchsal
- · "Bündnis für Familie" Karlsruhe und Ettlingen
- Familienentlastende Dienste
- Patenschaftsprogramm "Ein Kind an die Hand nehmen"
 der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg
- · Arbeitskreis "Migrationsbeirat"
- · LAG Begleiteter Umgang

Unser Angebot auf einen Blick

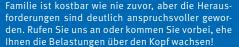


Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist die zentrale Anlaufstelle für all ihre Anliegen. Mo, Di, Do und Fr von 9.30 bis 12.00 Uhr; Mo, Mi und Do von 15.00 bis 17.30 Uhr.



Familienberatung und -begleitung





"Starke Eltern – Starke Kinder®"

Was heißt es gute Eltern zu sein? Diese und andere Fragen rund ums Elternsein sind Themen der Elternkurse.



Babysitterku

Wir bieten Wochenendkurse für Jugendliche ab 14 Jahren an. Mit Spaß wird der Umgang mit Kleinkindern erlernt.



Sprachpaten

Die "Sprachpaten" ist ein Angebot unseres Ortsverbandes zur sprachlichen, sozialen und schulischen Integration von Grundschulkindern.



Begleiteter Umgang

Nach einer Trennung oder Scheidung fällt es Eltern oft schwer, sich über die Verantwortung für die Kinder zu verständigen. Wir unterstützen Sie dabei.





Im Gruppentraining lernen Jugendliche, wie sie sich angemessen mit ihrer Umwelt auseinander setzen können und erwerben Schlüsselkompetenzen für den Alltag und das Berufsleben.



Kind im Krankenhaus

Ein Aufenthalt im Krankenhaus kann für Kinder schlimm sein. Durch Spielen, Vorlesen und Anteilnahme erleichtern wir den Aufenthalt.



Der Kleiderladen

Der Kleiderladen steht Familien offen, die materielle Unterstützung brauchen. Geöffnet dienstags von 9.30 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 15.00 bis 17.30.



itterncare

Beim offenen Elterncafé bekommen Sie nicht nur Kaffee. Sie können sich mit Gleichgesinnten unterhalten und unsere Fachkräfte beraten Sie zu Fragen rund um Schule, Entwicklung oder Erziehung Ihres Kindes.



2013 ist der Kinderschutzbund

Karlsruhe mit 230 ehrenamtli-

chen und 6 angestellten Mitar-

beiterinnen und Mitarbeitern,

sowie 20 Honorarkräften der

größte Ortsverband in Baden

ES WAR EINMAL ...

1963 Die erste Kinderschutzinitiative entsteht in Karlsruhe.

1967 Der Ortsverbandes für Stadt und Landkreis Karlsruhe wird gegründet.

1967 Kostenlose Kleidung wird an Bedürftige verteilt. Der Kleiderladen entsteht.

1970 Einrichtung von Beratungsstunden für Eltern; der Bereich Familienberatung- und begleitung

1971 Der Kinderschutzbund engagiert sich für die Verbesserung der Wohn- und Spielsituation von Kindern in Karlsruhe.

1973 Aktion "Kind im Krankenhaus" schließt sich dem Kinderschutzbund an.

1981 Die erste Beratungs- und Geschäftsstelle wird in der Stephanienstr. 67 eingerichtet.

1983 Gruppen in Stadt- und Landkreis entstehen.

1985 Der Bereich "Betreuter Umgang", später "Begleiteter Umgang", wird aufgebaut.

1985 Ortsverband setzt sich für unbegleitete Flüchtlingskinder zwischen 5 und 16 Jahren ein.

1987 Der Arbeitskreis "Gewalt gegen Kinder" wird gegründet.

1988 Das vom Kinderschutztag verabschiedete Grundsatzpapier "Hilfe statt Gewalt" wird zur Basis der Kinderschutzarbeit im Ortsverband.

1989 Eine erste Geschäftsführerin und eine hauptamtliche Mitarbeiterin werden eingestellt.

1989 Der Ortsverband stellt auf dem Kinderschutztag einen Antrag auf Novellierung von §1631, Absatz 2, BGB, für das Recht auf gewaltfreie Erziehung.

1990 Ein Antrag auf Einrichtung der Stelle einer oder eines Kinderbeauftragten im Jugendhilfeausschuss wird gestellt. Das Kinderbüro der Stadt Karlsruhe entsteht.

1993 Erste Babysitterkurse werden angeboten.

1995 Das Kinder- & Jugendtelefon wird eröffnet.

1996 Die Beratungs- und Geschäftsstelle zieht in die Kaiserallee 109 in größere Räumlichkeiten um.

2000 Gewaltfreie Erziehung von Kindern wird gesetzlich festgeschrieben.

2001 Erste Kurse "Starke Eltern – Starke Kinder® finden statt.

2003 Das 40-jährige Jubiläum mit großem Kinderfest auf dem Fliederplatz findet statt.

2004 Plakatausstellung "Kinder sind der Rhythmus dieser Welt" wird in der Postgalerie gezeigt.

2004 Zusätzliche Räume werden in der Kaiserallee 111 angemietet.

2004 Das Jubiläumsfest "30 Jahre Kind im Krankenhaus" wird gefeiert.

2005 Das Jubiläumsfest "10 Jahre Kinder- und Jugendtelefon" wird gefeiert.

2005 Das Projekt "Leseratten" im Prinz-Max-Palais entsteht.

2006 Der Fachbereich "Sprachpaten" wird ge-

2006 Die Vorstellung der "Kinderrechte-DVD" fin det im Tollhaus statt.

2006 Tag für gewaltfreie Erziehung "Kinder sind unschlagbar" findet in der Postgalerie statt.

2007 Schulstarter-Pakete werden ausgegeben.

2007 3. Karlsruher Kinderfreundlichkeitspreis: Platz 1 für die "Spieltanten" des "Kind im Krankenhaus" und Platz 2 für die "Sprachpaten"

2007 Verleihungsfeier des Landeskinderrechtepreis des Deutschen Kinderschutzbundes - Landesverband Baden-Württemberg

2008 Der Fachbereich "Gruppentraining Sozialer Kompetenzen", später "Mach dich stark"! wird ge-

2008 Die Schulstarter-Pakete-Aktion des Ortverbandes gewinnt beim Kinderfreundlichkeitspreis den 3. Platz.

2008 Beim Ehrenamtswettbewerb des DPWV "Engagement gewinnt" wird das "Sprachpaten"-Projekt in der Kategorie "Super-Engagierte für Kinder" ausgezeichnet.

2011 Das Sonderprojekt "DakaDu – Das kannst auch Du!" wird ins Leben gerufen.

2011 Die obere Etage wird angemietet: es gibt mehr Raum für Beratung, Kurse und Gespräche.

2012 Das große Sommerfest für alle Karlsruher Kinder auf dem Gelände des Zirkus Maccaroni wird

2012 Das Elterncafé mit Elternberatung und -begleitung wird eröffnet.

2013 Die Karlsgespräche auf dem roten Sofa "Tue Gutes und sprich darüber" finden statt.

2013 Das 50-jährige Jubiläum wird mit einem großen Fest auf dem Fliederplatz gefeiert.

mittel wie liebevolle

nen, lange Diskussio-

"wenn-dann-Strafen"

versagen? Um Våter

dabei zu unterstützer

vor allem nach de

Hektik des Alltags, it

schwierigen Situatie

nen Verbundenheit und

Respekt in der Familie

zu bewahren, bietet der

Kinderschutzbund den Elternkurs Starke Väter

- Starke Kinder* an.

In diesem Elterakurs

ie von Kindern gelegt. Die zu finden.

ungen für den späteren

alg von Bildungs- und

nprozessen in Kinder-

ten und Schule werden

ler Familie geschaffen.

s Bundesprogramm

ternchance ist Kinderince" - Elternbeglei-

ig der Bildungsverläufe

rauf ab, Eltern bei den rn- und Bildungswegen

er Kinder im Alltag

begleiten. Eltern sol-

Kinder" zielt deshalb

Jernen Väterneue Möglichkeiten kennen, ein posi

nen. Anse

"Starke Väter - Starke Kinder""

Neuer Elternkurs für Väter beim Kinderschutzbund beim

as vater nittos und onn-machtig in der Erziehung ist mir wichtig in der Erziehung auftanken?

remungen Die Probleme, die auf eine um erfahrende So.

Familie Fakommen konnen, sind oft so her und Psychologi

groß, dass sie von den Betroffenen allei- Die Anfragen a

des Kinderschutzbundes. "Dieses Ange-

be nicht mehr bewaltigt werden können. kommen in der i

Unterstützung bietet in solchen Fällen und wieder steh

bot ist unser zentraler Bereich, denn der nach Trennungs

Elternchance ist Kinderchance"

Elterncafé und aufsuchende Bildungsberatung im Kinderschutzbund

ngebote Informationen und Der Kinderschutzbund Karlsru- Freitag von 15.00 - 17.00 Uh. rtrauenspersonen finden, die he hat als Modellstandort "El- geöffnet. Alle Eltern sind herzait ihnen und ihren Kindern den ternbegleitung Plus" in diesem lich dazu eingeladen, sich be

taire Chancen von Kindern begleitern qualifiziert. Sie sollen Erziehungsberatung an.

ware ohne Familien- darum, Lösung

"Gedanke der Prävention ist sehr wichtig"

Kinderschutzbund stellt Angebote für alle Familien bereit / Oft reicht ein Telefonat

taire Chancen von Kindern begleitern qualinziert. Sie Sollten Erzechungse in den Räumelingen gewinscht, manchen sind eng mit der frühen Familien mit fachkundigem Rat. Das Elterneafe in den Räumelingen gewinscht, manchen sind eng mit der frühen Familien mit fachkundigem der Kinderschutzbundes in den Räumelingen eingestet werden, um

sind eng mit der trunen Familien interactioning des Kinderschutzbundes seigen Laubad richtig meiners in Förderung verknüpft, die zur Bildung und Entwicklung des Kinderschutzbundes

Forderung verknapn, one zur Einstang und Einstellung der Kaiseraliee 109 ist einstandmal ist es aber auch sehnt ler in ihrem Elternhaus ihrer Kinder beiseite stehen, der Kaiseraliee 109 ist einstandmal ist es aber auch sehnt

ler in ihrem Elternhaus ihrer Kinder beisente stenen. der Kantelande für alle Elternhausen zu haben mit dem man hren. Schon vor Eintritt Undsiekönnen es Elternkünftig Anlaufstelle für alle Elternhausen und über zeine Socnren. Schon vor Eintritt Gnosie kommenes Ettermanning die Fragen rund um Erziehundung zu Schumacher-St. ie Grundschule wird das leichter machen, Bildungszudie Fragen rund um Erziehundung zu Schumacher-St.

the Familienberatung und -begleitung spontan vor der Th

ie fühlen sich manchmal genden Fragen können sich die stützen? • Wie kannich für mich

tags, 8 Abende, je 18-20 Uhr, 19. Februar bis 9. April; Kurs 2: 1x nontags und 3x samstags, d.h. 3. Juni von 18 nis 22 Uhr und 8., 22. und 29. Juni, je 10-14 Uhr, maximal zehn feilnehmer, Teilneh- wise auch in so nerbeitrag 20,- Euro. | exements Dieser Kurs ist für beim Kind, die spot Väter in besonderen Lebenslagen kosten-Lebenslagen kosten-ungsmigliehkeiten des EUR); Ort: Deutscher are, die Kleinfamilia von Stärkung für Kinder und Eltern

Familien: Beratung und Begleitung des Kinderschutzbundes wird gut nachgefragt

all words sine Unterstisting

KARLSHUHE

me. Schwierigkeiten mit den Kindern, rer Arbeit ein Team aus acht Ehrenarnt- ge zu finden. Die Angebote unserer Be-Arbeitslosigkeit, Schulden, Krankheit, lichen zur Seite "Dabei handelt es sich rater sind dabei ganz vielfaltig", meint

hren. Schon vor Einitin in Grundschule wird das leichter machen. Bildungszu die Fragen rume um Entwicklung ihres Kindens Fille in deece die Stratbetste und

rene Elternbegleiter.

rebote vor Ort.

beraten Eltern besonders b

von der Kita zur Schule - beise

der Entscheidung über die seine richtige Schule oder auch besteht Verhaltensauffälligkeiten.

In Kooperation mit Kingson For

dergärten, Schulen un Elterntreffs bieten wir auch

gleitung an und entwickelle was a

und erproben gemeinsan we das

aufsuchende Bildungsbessen

Das Elterncafe ist jedet

als Vater hilflos und ohn- Vater auseinandersetzen: * Was selber sorgen und immer wieder

Zwei neue Babysitterkurse des Deutschen Kinderschutzbundes Kar des Deutschen Kinder-schutzbundes werden

wichtige Grundlagen zur Entwicklung vom Baby bis zum Schulkind vermittelt und alterstypische Schwierigkeiten, wie z.B. Trotzanfälle besprochen. So sind die Babysitter im spüteren Einsatz auf schwierige Situationen vorbereitet und können umsichtig reagieren Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses ist das Erkennen von Unfallgefahren und das Erlernen

Die Aktionseltern sind sich einig

Umgang mit Kindern - Verantwortung, die Spaß macht

einen Babysitti Der Kurs richte

liche ab 14 Jal megebühr betri **Herausgeber:** Deutscher Kinderschutzbund Am 29. Okto Ortsverband Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V. und 30. Oktob findet in der Ge Kaiserallee 109 / 76185 Karlsruhe Deutschen Kir Telefon: 0721/84 22 08 / Telefax: 0721/84 32 70 serallee 111) e info@kinderschutzbund-karlsruhe.de www.kinderschutzbund-karlsruhe.de Deutschen Ki **Bankverbindung:** Sparkasse Karlsruhe Ettlingen

IMPRESSUM

Ein Brot mit Gesicht und rote Ampel für Eis Schutzbund trägt mit Partners Kinderrechte-Fest aus / Mobbing in der Schule thematisiert

> Kto.-Nr. 1 3 028 048 (BLZ 660 501 01) Sprechzeiten unserer Beratungs- und Geschäftsstelle:

Mo. Di. Do. Fr. von 9.30 bis 12.00 Uhr Mo. Mi. Do. von 15.00 bis 17.30 Uhr Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Unser Kleiderladen ist für jedermann geöffnet: Di. von 9.30 bis 12.00 Uhr und Mi. 15.00 bis 17.30 Uhr

Iracema Süßdorf und Rosel Schumacher-Schlüter ... und vielen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderschutzbundes Karlsruhe, die viele Fragen beantwortet, Texte geliefert, Material zusammengestellt und Korrektur gelesen haben.

"Kinder helfen Kindern"

Großes Sommerfest des Kinderschutzbundes

Gestaltung: Special Machine, www.specialmachine.de

Fotos und Zeichnungen: privat, Kinderschutzbund, iStockphoto, WikimediaCommons (Creative Commons)

Vielen Dank an...

..den Secondhandladen des Diakonischen Werks Karlsruhe "Rappelkischt" und das Spielzeuggeschäft "Lotta – Kinderspiel und Buchladen"

DAS kannst auch Du! Unter dem Motto "Das kannst auch DUT". (2 hieren wir seit 2011 Kindern im Alter von Jahren, denen unser Angebot gut t

kostenlose Zirkuskurse über 10 S

Aktion "Kinderfreund lich" soll weit Mach einem Jahr zeichnen sich erste Erfeige ab / Responenz welt über die F

Sonntag Sodet um 20 Uhr in der Evan-

hre Tricks. Eine t die Kinder,

tändlich auch

von Projekte

Kinder im Stad

s Karlsruhe.

zum Fest un

, Anmeldung irkt (erforderli

dgebühr) un

Welt

aschuler

eler Real-

Der Karlsruher Kinderschutzbund bietet Hilfe für Kinder, Jugendliche, Eltern und alle, die mit Kindern zu tun haben.

Wir sind für Sie da ...

- · wenn es Probleme zu Hause gibt,
- · wenn ein Kind unter der Trennung der Eltern leidet,
- · wenn Ihnen Missstände auffallen, die Kinder betreffen,
- · wenn Selbstbewusstsein geübt werden soll,
- · wenn Sie Tipps zur Erziehung brauchen und
- · wenn Sie sich austauschen wollen.

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.

Kaiserallee 109 / 76185 Karlsruhe Telefon: 0721 / 84 22 08 info@kinderschutzbund-karlsruhe.de www.kinderschutzbund-karlsruhe.de



